



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 1. Mai 2013

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Gore-Tex Transalpine Run – Ziel-/Startbereich: Anfrage Engadin Samnaun

Für den Goretex Transalpine Run vom 02.09.2013 soll auf dem Parkplatz Riva, Samnaun Dorf der Zielbereich eingerichtet werden. Gemäss Gesuch von Engadin Samnaun werden 30x5 Meter für die Zielgerade benötigt und die Aussteller müssten darum herum platziert werden.

Die Fläche müsste am Sonntag, 01.09.2013 von 14.00 Uhr – Dienstag, 03.09.2013 um 08.00 Uhr gesperrt werden.

Die Strasse im Bereich Riva-Parkplatz müsste einzig beim Start am Dienstagmorgen kurz gesperrt werden, bis alle Läufer gestartet sind.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch geprüft. Er stellt den Riva-Parkplatz für den Goretex Transalpine Run vom 02.09.2013 zur Verfügung. Der Parkplatz kann für die Veranstaltung vom Sonntag, 01.09.2013 von 14.00 Uhr – Dienstag, 03.09.2013 um 08.00 Uhr gesperrt werden.

Die Zufahrt zum gemeindeeigenen öffentlichen Parkplatz Plan da Purscheas soll möglichst lange offengehalten werden. Als Ausweichparkplätze sind der öffentliche Parkplatz Votlas zu signalisieren sowie die Parkplätze im Dorf.

Die Verkehrsleitung wird von Engadin Samnaun organisiert.

Regelung Pferdekutschenfahrtwege Winter 2013/14

Der Gemeindevorstand hat sich bereits an der Sitzung vom 17.04.2013 mit der Thematik Pferdekutschenwege befasst.

Im Winter 2012/13 hat Albert Carnot die Pferdekutschenfahrten nicht mehr angeboten. Die entsprechenden Wege hätten teilweise mit Schneeräumungsfahrzeugen präpariert werden müssen und nicht mit der Loipenmaschine, welche für die Präparierung der Winterwanderwege und Loipen verwendet wird. Dies gilt vor allem für das Wegstück Brücke Tschischenaderet – Parkplatz BBS AG.

Am 29.04.2013 fand eine Sitzung des Gemeindevorstandes mit den Zuständigen des Werkdienstes der Gemeinde Samnaun, der Infostelle Engadin Samnaun und dem Kutscher Albert Carnot statt, um die Möglichkeiten für den Winter 2013/14 zu besprechen.

An der Sitzung vom 29.04.2013 wurde folgendes Vorgehen betr. Angebot Pferdekutschenfahrtenwege Winter 2013/14 beschlossen:

Das Wegstück Brücke Tschischenaderet – Parkplatz BBS AG wird mit dem Pneuader geräumt, damit es für die Pferdekutsche befahrbar ist. Die Schneeräumung ist im Vertrag enthalten, es entstehen somit keine Mehrkosten. Aus diesem Grund muss die Pistenmaschine taleinwärts rechts vom Bach fahren und am östlichen Ende des Parkplatzes der BBS AG mittels einer Brücke wieder über den Bach geführt werden. Mit dieser Massnahme kann von Compatsch bis im Bereich Sportanlagen Clis da Ravaisch ein durchgehender Weg für Pferdekutschenfahrten angeboten werden.

Die alte Strasse zwischen Laret und Plan wird nur je nach Lawinen- bzw. Wanderwegsituation mit einem Schneeräumungsfahrzeug geräumt. Dieses Wegstück ist ebenfalls im Schneeräumungsvertrag mit der Firma Jenal AG Transporte und Garage enthalten.

Diese Regelung gilt provisorisch für den Winter 2013/14.

Albert Carnot muss der Infostelle Engadin Samnaun noch angeben, zu welchen Zeiten Kutschenfahrten gebucht werden können, damit das entsprechende Programm gedruckt werden kann. Die Pferdekutschenfahrten sollen zudem auch über die Infostelle Engadin Samnaun gebucht werden können.

Allenfalls auftretende Probleme können im Laufe vom Winter 2013/14 oder spätestens im Frühjahr 2014 besprochen werden.

Alpwesen: Sömmerung 2013 im Kanton Graubünden

Mit Datum vom 16.04.2013 liegt vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden das Merkblatt zu den geltenden Bestimmungen für die Sömmerung 2013 im Kanton Graubünden vor.

In den Erläuterungen zum Merkblatt für die Sömmerung 2013 im Kanton Graubünden werden unter anderem folgende aktuelle Punkte herausgegriffen:

Transport von verletzten oder kranken Tieren

Lebende verletzte oder kranke Tiere dürfen nur mit einem Helikopter abtransportiert werden, wenn vorgängig der zuständige Tierarzt oder sein Stellvertreter orientiert wurde. Der Tierarzt entscheidet, ob ein Lebendtransport in Frage kommt und organisiert, falls nötig, den Helikoptereinsatz (REGA).

Beseitigung von Tierkadavern

Während der Sömmerung in den Alpen anfallende Tierkörper (Tierkadaver) sind gemäss den Bestimmungen der Verordnung über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten und Art. 26ff. der kantonalen Veterinärverordnung zu beseitigen.

Die Entsorgung der Tierkadaver mit dem kantonalen Tierkörpersammeldienst ist ab einer Haupt- oder Verbindungsstrasse kostenlos.

Tierkadaver an Durchgangsstrassen sind bis zum Abtransport sichtgeschützt zu lagern (z.B. durch Abdeckung). Die Örtlichkeiten sind so zu wählen, dass ein unbefugter Zugang durch Personen und Tiere vermieden werden kann.

Für jeden Sömmerungsbetrieb ist eine verantwortliche Person (Alpmeister) zu bezeichnen, welche für den Vollzug der Sömmerungsvorschriften sowie für die Information der Tierhalter und der Grundeigentümer der Sömmerungsbetriebe verantwortlich ist.

Das Merkblatt zu den geltenden Bestimmungen für die Sömmerung 2013 im Kanton Graubünden wird dem Präsidenten der Alpgenossenschaft Samnaun, Karl Jenal, ausgehändigt. Er wird die Alpmeister entsprechend informieren und jeweils ein Merkblatt verteilen.

Tierhaltung: Festlegung der Beiträge an den Tierseuchenfonds

Gemäss Veterinärgesetz fliessen dem Tierseuchenfonds unter anderem der jährliche Beitrag des Kantons, der Gemeinde und der Tierhalter für Tiere der Rindvieh-, Pferde-, Schweine-, Schafe- und Ziegengattung sowie für Bienenvölker zu. Die Regierung setzt die Abgaben innerhalb des vorgegebenen Beitragsrahmens fest.

Aufgrund eines Auftrages betreffend Sanierung der Bündner Bienenbestände schlug die Regierung dem Grossen Rat in der Dezembersession ein Konzept zur Bekämpfung des Varroamilben-Befalls, der Sanierung von mit Sauerbrut und Faulbrut befallenen Bienenbestände sowie der Erhöhung der Entschädigung für Bienenvölker-Verluste vor. Die Kosten für die Umsetzung dieses Konzeptes belaufen sich auf insgesamt rund CHF 150'000.00.

Die Mehrkosten basieren auf einem geschätzten Erfahrungswert und können nicht exakt berechnet werden, da das tatsächliche Seuchengeschehen als Grundlage für die effektiven Kosten dient. Die neu nötigen Mittel von ungefähr CHF 150'000.00 jährlich werden dem Tierseuchenfonds entnommen. Um die neu benötigten Mittel wenigstens teilweise decken zu können, müssen die jährlichen Beiträge der Imkerinnen bzw. Imker und der Gemeinden erhöht werden.

Die jährlichen Beiträge der Tierbesitzer an den Tierseuchenfonds betragen gemäss Beschluss der Regierung des Kantons Graubünden vom 16.04.2013 ab dem Jahr 2013 bis zur nächsten Beitragsfestsetzung:

CHF 6.00 je Tier der Rindergattung (unverändert)
CHF 2.00 je Tier der Schaf- und Ziegengattung (unverändert)
CHF 1.50 je Tier der Pferde- und Schweinegattung (unverändert)
CHF 5.00 je Bienenvolk (bisher CHF 1.50)

Die jährlichen Beiträge der Gemeinden an den Tierseuchenfonds betragen ab dem Jahr 2013 bis zur nächsten Beitragsfestsetzung:

CHF 4.50 je Tier der Rindergattung (unverändert)
CHF 2.00 je Tier der Schaf- und Ziegengattung (unverändert)
CHF 1.50 je Tier der Pferde- und Schweinegattung (unverändert)
CHF 5.00 je Bienenvolk (bisher CHF 1.50)

Die ab dem Jahr 2013 geltenden Beiträge an den Tierseuchenfonds werden im Rahmen der wöchentlichen Veröffentlichung der Vorstandsbeschlüsse am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun sowie auf der Homepage der Gemeinde Samnaun publiziert.

Neubau Grundwasserpumpwerk Motnaida - weiteres Vorgehen

In den Jahren 2009 und 2011 wurden im Geschiebekegel des Val Motnaida drei Sondierbohrungen erstellt und Grundwasser aus einer Tiefe von ca. 16 m gefördert. Pumpversuche zeigten, dass in den Wintermonaten gesamthaft ca. 450 – 500 lt/min gepumpt werden können. Mikrobiologische Proben und chemische Analysen durch Geologe Christian Böhm ergaben, dass das Grundwasser als Trinkwasser genutzt werden kann. Die Trübung wurde damals nicht gemessen. Deshalb wurden Ende Oktober 2012 nochmals Pumpversuche durchgeführt, um die Trübung des Grundwassers zu überprüfen. Dabei stellte sich heraus, dass das Grundwasser bezüglich Trübung die im Lebensmittelgesetz geforderten Werte nicht ganz erreicht hat.

Die Trübung wurde vor Ort gemessen und lag nach 4 Tagen pumpen immer noch zu hoch. Gemäss dem Geologen kann erwartet werden, dass die Trübung nach längerem Pumpen die geforderten Werte erreicht, eine Garantie gibt er zur Zeit aber noch nicht.

Bei zu hoher Trübung des Grundwassers müsste für die Eliminierung von Trübstoffen eine Filtrationsanlage erstellt und betrieben werden. Die Investitionskosten für eine Filtrationsanlage betragen rund CHF 350'000.00.

Infolge der Wasserproben vom Herbst 2012, welche vom Amt für Lebensmittelsicherheit Graubünden und vom Labor der Trinkwasserversorgung der Stadt Zürich bezüglich Trübung untersucht wurden, empfiehlt Herr Lang vom Amt für Lebensmittelsicherheit Graubünden, vor dem Entscheid für eine Filtrationsanlage vorgängig weitere Pumpversuche, welche die spätere Nutzung simulieren, durchzuführen. Es wird akzeptiert, dass voraussichtlich die Gemeinde Samnaun im nächsten Winter nochmals das Bachwasser aus dem Val Chamins nutzen muss.

Aufgrund der Pumpversuche und der Kosten einer Filtrationsanlage sowie der Empfehlung vom Amt für Lebensmittelsicherheit Graubünden ist der Gemeindevorstand der Auffassung, dass im 2013 weitere Pumpversuche durchzuführen sind und der Baubeginn des Grundwasserpumpwerks Motnaida auf den Frühling 2014 verschoben werden soll.

Englisch-Grundkurs: Sprachkurs für Einsteiger

Auf der Basis des Interreg-Programms „Aus- und Weiterbildung für Erwachsene“ wird in Samnaun ein Englisch-Grundkurs für Einsteiger geplant.

Der Kurs findet an 6 Abenden (je 1 Stunde) in der Zeit vom 23.05.2013 – 04.07.2013 statt. Der Kurs wird von Silvana Prinz geleitet. Die Anmeldung hat bis 13.05.2013 beim Institut Otalpin, Ftan, zu erfolgen. Die Kosten betragen CHF 140.00 exkl. Lehrmittel.

Der Gemeindevorstand unterstützt generell Sprach- und andere Weiterbildungskurse in Samnaun. Er übernimmt die Kosten für den Versand der Kursausschreibung an alle Haushalte in der Gemeinde Samnaun. Zudem wird im Schulhaus der Gemeinde das Kurslokal kostenlos zur Verfügung gestellt.

Übungen mit der Autodrehleiter, Feuerwehr Samnaun

Wie der Feuerwehrkommandant Dario Prinz mit E-Mail vom 25.04.2013 mitteilt, ist die Autodrehleiter in Samnaun eingetroffen. In nächster Zeit sind einige Übungen mit der Leiter an verschiedenen Objekten geplant. Der Gemeindevorstand und der Gemeinderat werden eingeladen, an einer der folgenden Übungen teilzunehmen:

30.04.2013, 19.00 Uhr, Feuerwehrhalle
04.05.2013, 09.00 Uhr, Feuerwehrhalle
11.05.2013, 09.00 Uhr, Feuerwehrhalle
14.05.2013, 20.15 Uhr, Feuerwehrhalle

Der Gemeindevorstand nimmt an der Übung vom 11.05.2013, 09.00 Uhr bei der Feuerwehrhalle teil.

Chasa Survia – Sanierung Heizöltank

In der Gemeindeliegenschaft Chasa Survia muss aufgrund der Vorschriften vom Amt für Natur und Umwelt (ANU) bis 31.12.2014 der Heizöltank erneuert oder saniert werden.

Vom Liegenschaftsverwalter Claudio Prinz wurden drei Offerten eingeholt. Das günstigste Angebot hat mit CHF 9'143.80 Netto die Firma Raymond Deplazes AG eingereicht.

Der Gemeindevorstand vergibt die Heizöltanksanierung für den Betrag von CHF 9'143.80 Netto an die Firma Raymond Deplazes AG. Den Termin für die Sanierung wird der Liegenschaftsverwalter mit der Firma Raymond Deplazes AG vereinbaren.

Samnaun, 08.05.2013/sp